



Liebe Leserinnen und Leser,

auch mit der vierten Ausgabe unseres Netzwerk-Rundbriefes können sie einer Auswahl der neuesten Entwicklungen folgen, Bildungs- und Aktionsmöglichkeiten kennenlernen und sich für Ihren jahreszeitgemäßen Beitrag zur zukunftsfähigen Entwicklung inspirieren lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des HARBURG21-Teams eine besinnliche, öko-faire Advents- und Weihnachtszeit und einen wunderbaren Start ins Neue Jahr!

Ihr Chris Baudy

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**
Erster Harburger Nachhaltigkeitspreis
Gelebte Nachhaltigkeit
Projekte des Monats
Ehrenamt vor Ort
20 Jahre NEPAL-TEAM in Neugraben
Fairer Handel vor Ort braucht Unterstützung
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
Gratulation!
Dänische Pestizidsteuer
Keine EU-Förderung von Atomkraft
Mehr Klagerecht für Umweltverbände
Mülltrennung jetzt auch in anderen Sprachen
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS für ...**
Aktive, Bildungstätige und -hungrige, Cineast/innen,
Kreative, Leseratten, Web-Surfer/innen, Wettkämpfer/innen

H A R B U R G N E W S

Erster Harburger Nachhaltigkeitspreis: Verleihung und Ausstellung

Er kann und will sich nicht mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis messen. Gleichwohl setzt er ein deutliches Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit vor Ort und lädt zum Nachahmen ein: der erste Harburger Nachhaltigkeitspreis. In diesem Jahr gab es gleich drei erste Plätze, und zwar an Akteurinnen und Akteure aus der Harburger Bildungslandschaft: eine Hauptschule, eine berufsbildende Schule sowie eine Initiative an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Über jeweils 500 EUR freuten sich die Katholische Schule Hamburg, die Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium H10 sowie die Blue Engineering AG an der TUHH. Lesen Sie unseren Bericht zu diesem gelungenen und abendfüllenden Festakt unter

>> <http://www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/drei-sieger-beim-ersten-harburger-nachhaltigkeitspreis/>

Vom **9. bis 31. Januar 2014** werden die Projektposter aller 18 Bewerber/innen in der Bücherhalle Harburg ausgestellt. Es wird auch einen Büchertisch mit nachhaltiger Lektüre zur Nachhaltigkeit geben. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 9. Januar um 11 Uhr statt. Wir freuen uns auf die Kooperation mit der Bücherhalle Harburg und auf viele Besucher/innen.

Gelebte Nachhaltigkeit in Harburg

Unsere Interview-Reihe "Gelebte Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Harburg" ist für dieses Jahr abgeschlossen. Insgesamt haben 22 Initiativen aus Harburg daran teilgenommen und die Gelegenheit genutzt, ihre Arbeit der Öffentlichkeit über HARBURG21 vorzustellen. Lesen Sie die einzelnen Portraits unter

>> <http://www.harburg21.de/netzwerk/gelebte-nachhaltigkeit/>

Zurzeit bereiten wir eine **Broschüre** zur Interview-Reihe vor, die dann Anfang nächsten Jahres erscheinen wird.

Projekte des Monats

Seit November letzten Jahres stellt das Harburger Klimaportal seinen Web-Besucher/innen (mit direktem Zugriff über die Startseite) jeden Monat örtliche Projekte vor, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Bezirk leisten. Im vierten Quartal 2013 liegt der Fokus auf umwelt- und klimafreundlicher Informations- und Freizeitgestaltung - "soziale Umwelt- und Klimafreundlichkeit" inbegriffen. Im Oktober war es der **IBA-Shuttle** und im November waren es die **Freizeittrouten im Regionalpark Rosengarten**. In diesem Monat präsentieren wir Ihnen das Projekt **Kiezläufer** (aus den Schwerpunkten "Bildung" und "Soziales"), das Mitte Oktober d.J. an den Start ging und junge Leute im Alter von 21 und 27 Jahren mit ins Boot nehmen möchte. Lesen Sie hier mehr über diese Projekte:

>> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/iba-shuttle/>

>> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/heide-express/>

>> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/soziales/kiezlaeufer-neugraben-fischbek/>

Ehrenamt vor Ort

Am 4. November fiel der Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt "Heimfeld engagiert sich" des Freiwilligennetzwerks Harburg und der ASB-Nachbarschaftshilfe. Seither können sich Heimfelder/innen im Treffpunkt Haus Heimfeld in der Friedrich-Naumann-Straße 9 jeden Montag zwischen 14 und 16 Uhr ausführlich über die verschiedenen Möglichkeiten, sich freiwillig in ihrer Nachbarschaft zu engagieren, unverbindlich informieren und beraten lassen. Birte Kling vom Freiwilligennetzwerk Harburg und Carola Klische von der ASB-Nachbarschaftshilfe helfen gerne weiter. Hier erfahren Sie mehr über die beiden Kooperationspartner:

>> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/soziales/freiwilligennetzwerk-harburg/>

>> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/soziales/asb-nachbarschaftshilfe/>

20 Jahre Nepal-Team in Neugraben

Freiwilliges Engagement in den ärmeren Regionen der Welt kommt an und das schon seit 20 Jahren. Das hat das NEPAL-TEAM der Michaelis-Kirchengemeinde bewiesen. Denn seit zwei Jahrzehnten setzt sich die Initiative erfolgreich durch ihre langjährigen, direkten und persönlichen Kontakte und mit rund 10.000 EUR jährlicher Unterstützung der christlichen, nepalesischen Entwicklungsorganisation SAHAS für Menschen in Dailekh/Westnepal ein. Denn sie möchte die Lebensgrundlage der dortigen Kleinbauernfamilien dauerhaft sichern. So informieren sie etwa die Produzent/innen über selbst herzustellende Schädlingsbekämpfungsmittel, organischen Dünger für Ertragssteigerung für den Eigenverbrauch und zum Verkauf auf dem Ortsmarkt und die Möglichkeiten, Sparvereine für günstige Kredite zu gründen. Wir gratulieren den engagierten Damen und Herren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg in ihrer Arbeit gegen den Hunger und die Armut in der ärmeren Welt.

Fairer Handel vor Ort braucht Unterstützung

Der **Weltladen Harburg** in der Julius-Ludowieg-Straße sucht zum 1.1.2014 **Verstärkung** für Warenbestellung, Dekoration und Büroarbeit. Der Zeitrhythmus liegt bei 8 Stunden pro Woche. Näheres lesen Sie hier:

>> <http://www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/das-weltladen-harburg-sucht-buero-mitarbeiterin/>

Das Projekt "**Neugraben fairändern**" sucht ebenfalls **Unterstützung** für das FAIRKauf-Ladenteam im Süderelbe-Einkaufszentrum. Ferner freuen sie sich über eine **Garderobe, (Kiefer-) Regale und Tische**. Interessenten bzw. Möbel-Spender melden sich bitte per Telefon unter 040 22 64 37 96 oder 0162 41 36 111 oder senden eine E-Mail an info@neugraben-fairaendern.de. Auch das **NEPAL-TEAM** (siehe vorheriger NEWS-Eintrag) kann immer Hilfe gebrauchen. Ansprechpartner ist Wolfgang Zarth unter der Telefonnummer 040-702 5500.

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

Gratulation!

(1) Fünf IBA-Projekte ausgezeichnet

Kurz nach dem offiziellen Ende des Präsentationsjahres der Internationalen Bauausstellung (IBA) Hamburg Anfang November wurden fünf der rund 60 Bau-, Bildungs- und Kulturprojekte als „**Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2013/2014**“ geehrt: der WOODCUBE, das "Algenhaus" BIQ, das "Hotel Wilhelmsburg" der Universität der Nachbarschaften sowie das Abwasser- und Energiekreislaufsystem HAMBURG WATER Cycle© im Wohnprojekt Quartier Jenfelder Au. Der bundesweite Wettbewerb hatte dieses Jahr 100 Projekte zum Thema „Ideen finden Stadt“ wegen ihres innovativen und Vorbildcharakters prämiert. Mehr zu allen Preisträgern erfahren Sie hier:

>> <http://www.land-der-ideen.de/ausgezeichnete-orte/preistraeger>. Einen kleinen Eindruck über die Harburger, Wilhelmsburger und Veddeler IBA-Projekte bekommen Sie hier: >> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/energie/iba-bustour/#c946>

(2) KITA21 – die Klimaretter ausgezeichnet

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) hat das Modell-Projekt „KITA21 – die Klimaretter“ als "Offizielles Projekt der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet. Dieses Projekt hat der avz Südholstein 2012 gestartet und führt es zusammen mit dem Kreis Pinneberg und der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Hamburg, als Kooperationspartner durch. In den insgesamt drei Projektjahren sollen Bildungsprojekte in Schleswig-Holsteiner Kitas gefördert werden, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen. Ferner will das Projekt Bildungsnetzwerke weiter ausbauen. Weitere Infos hält dieser Link für Sie bereit: >> <http://www.kita21-dieklimaretter.sh/>

(3) UN-Dekade Projekt Biologische Vielfalt

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Landesverband Hamburg ist für ihr Projekt "Science Center Wald" im Wälderhaus in Wilhelmsburg von der Deutschen UNESCO im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet worden, weil sie auf 650 m² Ausstellungsfläche das Naturphänomen "Deutscher Wald" anschaulich und vielseitig erklärt.

(4) Alternativer Nobelpreis 2013 viermal vergeben

Offiziell heißt dieser Preis "Right Livelihood Award (RLA)". Jakob von Uexküll, der unter anderem auch als Gründer des World Future Council (WFC) bekannt ist, hat den RLA 1980 ins Leben gerufen, um Menschen zu ehren, die sich erfolgreich den dringendsten Problemen unserer Zeit widmen. Der RLA ist mit 57.000 EUR dotiert und wurde dieses Jahr vergeben an den Schweizer Agrarwissenschaftler Hans R. Herren, den amerikanischen Anti-Chemie-Waffen Aktivist Paul Walker, den Menschenrechtsaktivisten Raji Sourani aus Palästina und den Kongolesischen Arzt Denis Mukwege. Lesen Sie mehr (auf Deutsch) zum RLA unter: >> http://www.rightlivelihood.org/summary_german.html

(5) Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2013

ging an die norwegische Ärztin, Politikerin und Umweltaktivistin Dr. Gro Harlem Brundtland, den Unternehmer und Agrarwissenschaftler Richard Oetker und den Juristen Prof. Leoluca Orlando. **Brundtland** begegnet uns besonders im Zusammenhang mit der **Agenda 21**, dem weltweiten umwelt- und entwicklungspolitischen Rahmen-Aktionsprogramm von 1992. Sie war die Vorsitzende der UNO Weltkommission Umwelt und Entwicklung, auch bekannt als "Brundtland-Kommission". Mit dem Abschlussbericht der Kommission "Our Common Future", dem sogenannten „Brundtland-Report“ (1987) legte sie den Grundstein für den Erdgipfel in Rio de Janeiro (1992) und prägte den Leitgedanken einer nachhaltigen Entwicklung. Vereinfacht ausgedrückt ist eine gesellschaftliche Entwicklung nachhaltig, wenn sie heutigen und zukünftigen Generationen ein gutes Leben ermöglicht – auf den Grundpfeilern Umweltschutz, intelligentes Wirtschaftswachstum und Soziale Gerechtigkeit. Erfahren Sie mehr über die Ehrenpreisträger/innen unter >> <http://www.nachhaltigkeitspreis.de/1340-0-Ehrenpreistraeger>

(6) Auszeichnung für Nachhaltigkeitskommunikation

Die VERBRAUCHER INITIATIVE hat insgesamt 26 Unternehmen aus den sechs umsatzstärksten Branchen (Lebensmittel, Bekleidung, Drogerie-Ketten, Möbel, Heimwerker-Materialien und Elektrotechnik) mit der Auszeichnung "Nachhaltigkeitskommunikation im Einzelhandel 2013" in Gold (11), Silber (7) und Bronze (8) prämiert. Dabei steht "nachhaltig" hier für Unternehmensverantwortung, kurz CSR (Corporate Social Responsibility). Auf der Grundlage eines wissenschaftlich fundierten Kriterienkatalogs hatte die VERBRAUCHER INITIATIVE eine Einzelhändlerbefragung zu „Verbrauchergerichtete und produktbezogene CSR-Kommunikation“ durchgeführt und ausgewertet. Entscheiden Sie selbst, welche Bedeutung diese Auszeichnung für Sie als Konsument/in hat, denn die glaubwürdige Kommunikation nachhaltigen Engagements ist ja nicht unbedingt deckungsgleich mit der praktischen Seite der Medaille:

>> <http://www.nachhaltig-einkaufen.de/unternehmens-kommunikation/csr-kommunikation-im-einzelhandel>

>> <http://www.nachhaltig-einkaufen.de/unternehmens-kommunikation/befragung/ergebnisse3?preview=1&token=b3d3316e7ab782bd4b3e69711471f43c>

Dänische Pestizid-Steuer

Dänemark hat zum 1. Juli d. J. eine neue Pestizid-Besteuerung auf den Weg gebracht, die die alte von 1998 ersetzt und mehr geeignet zu sein scheint, den Einsatz von Pestiziden und die damit verbundenen schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt einzudämmen. Auf die mittels eines „Pestizid-Belastungsindikators“ als besonders gefährlich eingestuft Pestizide erhebt Dänemark einen besonders hohen Steuersatz. Die Steuereinnahmen fließen in Agrarprojekte, die Dänemarks Nationalen Pestizid-Aktionsplan umsetzen. Genauer können Sie hier lesen:

>> <http://www.pan-germany.org/deu/~news-1272.html>.

Passend dazu gibt es die neueste Liste (auf Englisch) besonders problematischer Pestizide von PAN International als Download hier: >> http://www.pan-germany.org/download/PAN_HHP-List_1311.pdf

Keine EU-Förderung von Atomkraft

Mit 50.000 Protestmails gegen die Pläne des EU-Wettbewerbskommissars Almunia zur Subventionierung von Atomkraft durch EU-Steuererlöse konnte die Kampagne vom Umweltinstitut München einen Erfolg verbuchen. Denn nun soll die EU-Atomförderung nicht gesetzlich verankert werden. Hintergründe und weitere Infos hierzu bietet:

>> http://umweltinstitut.org/radioaktivitaet/aktionen/hintergrund_eu_atomsubvention_steuererloese-989.html

Mehr Klagerecht für Umweltverbände

Mit Berufung auf die Aarhus-Konvention von 1998 hat das Bundesverwaltungsgericht der Deutschen Umwelthilfe (DUH) das Recht zugestanden, gerichtlich prüfen lassen kann, ob der Luftreinhalte-Plan für den Ballungsraum Rhein-Main (Hessen) den EU-Vorgaben entspricht. Das Übereinkommen von 1998 gewährleistet den Zugang zu Umwelt-Informationen, die Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsbeteiligung (anerkannter Umweltverbände) an umweltrelevanten Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten. Mit diesem Urteil wurde das Klagerecht für anerkannte Naturschutzorganisation erheblich erweitert. Lesen Sie mehr unter

>> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=7928>

Mülltrennung jetzt auch in anderen Sprachen

Die Erkenntnis, dass sich Mülltrennen lohnt, ist – leider – längst noch nicht bei allen "großen" und "kleinen" Bürger/innen angekommen, unabhängig von der jeweiligen Muttersprache. Damit die Wertstofftrennung in deutschen und auch in

türkisch- und russischsprachigen Haushalten besser klappt, hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) ihr Faltblatt "Mülltrennen lohnt sich" jetzt auch auf **Türkisch** und **Russisch** herausgegeben. Dieses kann kostenlos heruntergeladen werden unter :

>> <http://www.srh.de/srh/opencms/privatkunden/wertstoffe/>. Auf dieser Seite (unten) bietet die Stadtreinigung Hamburg (SRH) auch **Informationsflyer zur Mülltrennung in Englisch, Französisch, Polnisch, Portugiesisch und Spanisch** an.

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Info-Abend: Bewährte Dämmstoffe im Vergleich

9.12.13, 18:30 Uhr, **Ort:** ELBCAMPUS Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg **Anmeldung** unter Tel: 35905-822, <http://www.energiebauzentrum.de/>. Vom 9 - 13.12. läuft auch eine **Beratungswoche** zum selben Thema. Termine nach Vereinbarung.

Winter-Umsonstmarkt für Bücher, CDs/(DVDs, saubere Kleidung, Haushaltsutensilien, Elektrogeräte etc.

10.12.13, 11-14 Uhr, **Ort:** TUHH- Foyer Audimax 2, (Gebäude I), 21073 Hamburg, <http://asta.tu-harburg.de/studentenleben/arbeitskreise/arbeitskreis-nachhaltigkeit>

Tag der Menschenrechte: Infos, Impressionen und Musik

10.12.13, 19:30 Uhr, **Ort:** Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6, 21079 Hamburg, AK Nachhaltigkeit an der TUHH <http://www.kulturwerkstatt-harburg.de/Seiten/Programmuebersicht.html>

Radtour: Alle Jahre wieder – auf nach Lüneburg

14.12.13, ab 11 Uhr, **Leitung:** Reiner Mohr, **Treffpunkt:** S-Bahn Harburg (Neuländer Platz). <http://www.hamburg.adfc.de/nc/termine/veranstaltungen/typ/tour/>

Filmvorführung: Eine andere Welt ist pflanzbar

15.12.13, 16 - 17 Uhr, **Ort:** Landwirtschaftsschule im Agrarium, Freilichtmuseum am Kiekeberg, Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten-Ehestorf, <http://www.kiekeberg-museum.de/anfahrt-museum.html> .

Heimfeld engagiert sich: Beratung zum Ehrenamt vor Ort

16.12.13, 14 - 16 Uhr, **Ort:** Treffpunktthaus, Friedrich-Naumann-Str. 9, 21075 Hamburg.

Tagung: AG Verkehr21

16.12.13, 17:30-19:30 Uhr , im Rathausforum, SDZ (Soziales Dienstleistungszentrum), Julius-Ludowieg-Straße/Ecke Knoopstraße, Raum 4.018, <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/arbeitsgruppe-verkehr21/tagungen-aktuell/>

Wandertour: Von Harburg nach St. Pauli (16 km)

31.12.13, 10:15 Uhr, **Leitung:** Wanderführerin Helga Weise. Treffpunkt: S-Bahnhof Harburg, Ausgang Moorstraße-City, Anmeldung bis 27.12.13 bei der Leiterin (790 87 61) Es gibt 1 Glas Sekt und 1 Berliner für jede/n Teilnehmer/in. <http://www.wanderfreunde-hamburg.de/index.php>

Ausstellung zum 1. Harburger Nachhaltigkeitspreis

9. - 31. Januar 2014, **Eröffnung** am **9.01.14**, **11 Uhr**, **Ort:** Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstraße 47a. (s.o. NEWS)

.....REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

Alternativer Stadtrundgang Hamburger Nebenschauplätze

15.12.13, 15 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben unter Tel. 32 10 83 11 oder per E-Mail info@hinzundkuntz.de. <http://www.hinzundkuntz.de/hamburger-nebenschauplatze/>

Sternfahrt-Vorbereitung

18.12.13, 19 Uhr, **Ort:** Geschäftsstelle ADFC, Koppel 34-36, 21099 Hamburg, <http://www.fahrradsternfahrt.info/>

TV-TIPP: Boom oder Blase? Wie Fracking unsere Welt verändert.

17.12.13, 22:15 Uhr, Reportage auf phoenix.

Unsere umfangreiche, laufend aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Engelpapier verbreiten

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Bis Januar 2014 läuft noch die Kampagne des Blauen Engel "Engel-Papier: Mehr Recyclingpapier in unseren Klassenzimmern". Schüler/innen sind aufgerufen, ihre Stimme für mehr Recyclingpapier im Schulalltag abzugeben und damit ein Zeichen für Handel und Hersteller zu setzen. Nähere Infos gibt es unter

>> <http://www.blauer-engel-produktwelt.de/aktionen/engel-papier-jetzt>

Innovativ werden

Tüftler/innen sind hier gefragt für ein neues solares fahrRAD, das Fahrkomfort, Allwettertauglichkeit und Öko-Tauglichkeit verbindet. Der Urheber dieser Neuheit Michael Thalhammer stellt seine technischen Ideen patentfrei als open-source zur Verfügung und freut sich über rege Beteiligung. Details lesen Sie hier: >> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=27579

Kampagnen und Petitionen unterstützen

(1) Die europaweite Kampagne für Faire Schokoladenproduktion: „Make Chocolate Fair!“ ruft Konsumentinnen und Konsumenten auf, sich an ihrer Petition zu beteiligen unter >> <http://de.makechocolatefair.org/> Die Petition ist offen bis Juni 2015.

(2) Auch die Clean Clothes Campaign/Kampagne für saubere Kleidung hat zurzeit die Petition laufen: "NäherInnen verdienen mehr. Existenzlohn für alle". Stimmen Sie für einen Lohn zum Leben für die Arbeiter/innen in der Textilindustrie auf >> <http://lohnzumleben.de/aktion/petition/>

(3) Die gesetzliche Verankerung von Klimaschutz in allen Bundesländern fordert AVAAZ in ihrer aktuellen Kampagne unter >> https://secure.avaaz.org/de/klimaschutzgesetz_21/?bKvYccb&v=30954. Bis dato fehlen noch 9.500 Stimmen, damit die Petition an die Politik übergeben werden kann.

(4) "Glyphosat verbieten" lautet die Kampagne vom BUND gegen den Einsatz dieses Unkrautvernichtungsmittels, das im Verdacht steht, gesundheitsschädlich zu wirken. Appellieren Sie an Angela Merkel zum Schutz der Bevölkerung und unterschreiben Sie die vorbereitete Protestmail unter

>> http://www.bund.net/aktiv_werden/aktionen/glyphosat_verbieten/

Menschenrechte einfordern

Am 10. Dezember ist der Internationale Tag der Menschenrechte anlässlich der Unterzeichnung der allgemeinen Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen im Jahr 1948. Eine Aktion für Harburger/innen wäre, an diesem Tag sich in der Kulturwerkstatt einzufinden (s.u. Termintipp). Zusätzlich sollten Sie sich an dem Briefmarathon von Amnesty International beteiligen. Er läuft vom 1. bis 15. Dezember. Die riesigen gelben Plakate "Bitte freimachen" leuchten bereits gut sichtbar von vielen Werbeflächen – nicht nur in Harburg. Alles Weitere sowie Fallbeschreibungen und Musterbriefe finden sich auf >> <http://www.amnesty-hamburg.de/index.php/289-briefmarathon-01-15-12-2013-in-hamburg>

Weihnachten grün und fair feiern

Alle Jahre wieder beginnt der Weihnachts-Geschenk-Stress. Dazu von uns nur dies. **Erstens:** Weniger ist mehr – und darf dann auch ruhig etwas teuer sein, wie zum Beispiel bio-zertifizierte und fair gehandelte Waren etwa aus dem Weltladen Harburg oder der Bioinsel Harburg. **Zweitens:** Selbstgemacht ist kostengünstig und unbezahlbar – solche Geschenke brauchen zwar Zeit, machen aber weitaus weniger Stress als das fieberhafte Suchen nach geeigneten Dingen in überfüllten Warenhäusern. **Ansonsten** verweisen wir auf die verschiedenen herunterladbaren Ratgeber auf unserem Portal unter >> <http://www.harburg21.de/service/ratgeber/> (Weihnachten nachhaltig) sowie die beiden digitalen Ratgeber "Nachhaltig schenken" und "Grün denken – blau schenken", die wir unten in der Rubrik "LEKTÜRE" kurz vorstellen.

Zeit schenken

heißt, sich Zeit für seine Mitmenschen und mögliche neue Erfahrungen zu nehmen. Wem Sie wie wann wie oft und wie viel Zeit schenken möchten, bestimmen Sie selbst. Die Möglichkeiten sind grenzenlos. Auch "Einmal-Helfer/in" sind beispielsweise zu Heiligabend oder an den Weihnachtsfeiertagen gern gesehen. Kompetente Beratung finden Sie im Raum Harburg beim **Freiwilligennetzwerk Harburg**

>> <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/soziales/freiwilligennetzwerk-harburg/> und montags auch im Treffpunkthaus bei "Heimfeld engagiert sich" (siehe oben in der Rubrik NEWS)

>> Weitere Aktionsmöglichkeiten haben wir unten in der Rubrik "Wettbewerbe" zusammengestellt.

Bildung

Bio-Ökonomie

Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen wie Pflanzen, Holz, Stärke oder Zucker ersetzen die knapper werdenden fossilen Rohstoffen wie Erdöl, Erdgas oder Kohle. Das Stichwort hierzu heißt Bio-Ökonomie, ein Industriezweig, der sich an natürlichen Stoffkreisläufen orientiert. Zum Einstieg in dieses Thema hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Unterrichtsmaterialien mit dem Titel "Biobasierte Wirtschaft: Neue Produkte – Aus Natur gemacht". Das Medienpaket besteht aus Erklär-Filmen, Infografiken und einer Broschüre und eignet sich für Schüler/innen ab Klasse 9, die bereits erste Kenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit haben. Detaillierte Infos für den Einsatz und die Unterlagen finden Sie hier: >> <http://www.lehrer-online.de/biooekonomie.php>

KLIMAWAAGE

Der persönliche ökologische Fußabdruck kann jetzt sichtbar gemacht werden. Für den Unterricht in Schulen, an Umweltbildungseinrichtungen, Universitäten und in Firmen kann die Hamburger CO₂-Waage der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) kostenfrei ausgeliehen werden. Sie muss selbst abgeholt und von zwei Personen oder einem Rollwagen transportiert werden. Eine Broschüre der BSU gibt Aufschluss über Einsatzmöglichkeiten und Materialien. Interessierte finden mehr Infos unter >> <http://www.hamburg.de/klimawaage/>

POSITIONSPAPIER: Zukunftsstrategie 2015plus

2014 endet die Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE). Bis heute sind deutschlandweit über 1.800 Initiativen für ihre BNE-Aktivitäten von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) ausgezeichnet worden. Auch der Webauftakt von HARBURG21 war dreimal in Folge [Offizielles Dekade-Projekt](#). Wie soll es nun weitergehen? Denn in der deutschen Bildungspraxis spielt BNE vielfach noch keine klare und fest integrierte Rolle. Für die Zukunft des Bildungskonzeptes BNE hat die DUK ein Positionspapier "Zukunftsstrategie 2015plus" entworfen, in dem sie die Stärken und Schwächen des Konzeptes analysiert und die bestehenden Herausforderungen benannt. Kernpunkt der Folgeaktivitäten ist hier die Verstetigung vom Projekt zur Struktur. Das Grundlagenpapier können Sie hier herunterladen:

>> http://www.bne-portal.de/fileadmin/unesco/de/Downloads/Nationalkomitee/Positionspapier_Zukunftsstrategie_BNE_2015_final.pdf

BERICHT: BNE-Bericht der Bundesregierung

Der 84 Seiten umfassende Jahresbericht der Bundesregierung sieht – ähnlich wie die DUK – noch viel Handlungsbedarf zur Implementierung von BNE in der Bildungslandschaft. Darin stützt die Bundesregierung den Vorschlag des Exekutivrates der UNESCO, ein Weltaktionsprogramm für Bildung für nachhaltige Entwicklung auszurufen, und stellt ihre bisherigen Aktivitäten vor. Hier können Sie den Bericht direkt herunterladen:

>> http://www.bne-portal.de/fileadmin/unesco/de/Downloads/Hintergrundmaterial_national/20130712_BNE-Bericht_BReg.pdf

BILDUNGSMATERIALIEN: Gib Abfall einen Korb:

Das Abfallverhalten der meisten Mitbürger/innen zeugt nicht gerade von guter Erziehung. Lehrkräfte, die das Problem in der Schule mit ihren Klassen bearbeiten und beseitigen möchten, können sich Arbeitsblätter, eine Handreichung und ein Poster für das Klassenzimmer dazu frei herunterladen und sich (mit ihren Schüler/innen) an der wissenschaftlich begleiteten Studie zur Verhaltensentwicklung der Schüler/innen beteiligen >> <http://www.zeitbild.de/abfall/>

Harburger HANDREICHUNG: Junge Klimaschützer/innen aktiv

Das Landesinstitut Hamburg hat eine Handreichung dem Titel "Junge Klimaschützerinnen und Klimaschützer aktiv" herausgegeben. Hier versammeln sich Anregungen und Materialien für die Ausbildung von "Klimamanager/innen" an Vor- und Grundschulen, die Iris Brückner, Pädagogin an der mehrfach als Umwelt- und Klimaschule ausgezeichneten Schule Rönneburg, erarbeitet und vielfach erprobt hat. Die Handreichung ist frei verfügbar unter >> http://www.transfer-21-hh.de/downloads/LI_HH_Klimaschuetzer_aktiv.pdf

SPIEL: SAVE IT!

Dieses von Lehrerin und Schüler/innen der Nelson-Mandela-Schule in Kirchdorf entwickelte Quizspiel für Lernende ab 13 Jahren will Umweltbewusstsein auf einfache und unterhaltsame Weise vermitteln. Die jungen Leute setzten sich spielerisch mit Themen rund um Energie, Fairness, Konsum, Wasser und Klimaschutz. Mehr dazu erfahren Sie hier:

>> <http://www.save-it-hamburg.de/>

PLANUNGS-TOOL: Künste bilden Umwelten

Damit Kultur und BNE gut zusammengehen können, unterstützt diese 49-seitige Arbeitshilfe Kursplaner bei der konzeptionellen Planung und Reflexion ihrer Projekte im Bereich "Kulturelle Bildung für nachhaltige Entwicklung". Die Arbeitshilfe hat die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) herausgegeben und stellt sie kostenfrei zum Herunterladen zur Verfügung: >> <http://www.kuenste-bilden-umwelten.de/das-eigene-projekt-planen.html>

>> Weiteres Bildungsmaterial finden Sie auch weiter unten in der Rubrik Filme/Videos

Ernährung

"Vegan" ist nicht bei allen ganz in, aber gut für die Umwelt, unser Klima, unsere Gesundheit und die globale Ernährungssicherheit. Denn Fleisch für unseren Teller bedeutet enormer Wasserverbrauch für die Futterherstellung und Emissionen klimaaktiver Gase aus der Tierzucht (Methan, CO₂). Hinzu kommt ein immens hoher landwirtschaftlicher Flächenverbrauch für Getreide, das nicht uns, sondern die Masttiere ernährt. Nach neuesten wissenschaftlichen Prognosen der Universität Minnesota kann dies die Ernährungssicherheit auf lange Sicht gefährden: 2050 leben schätzungsweise 9 Milliarden Menschen auf der Erde. Zudem ist weniger Fleischverbrauch sehr gesundheitsförderlich, denn wir nehmen weniger Cholesterin zu uns. Gute Gründe (öfter) mal vegan, also ohne tierische Anteile in den Speisen auszukommen. Neben Tofu und Seitan gibt es noch viel mehr Fleischloses zu entdecken. Hintergründe, Rezepte und Tipps bietet zum Beispiel der **Reformhaus-Ratgeber** zur Milch- und ei-freien Ernährung. Unter http://www.reformhaus.de/service/pdfs/milch_int.pdf können Sie ihn herunterladen. Entsprechende **Einkaufsmöglichkeiten** für die Zutaten bietet in Harburg neben der Bioinsel Harburg auch der Ökomarkt am Sand (Mittwochnachmittag), die Reformhäuser Fellisch und Engelhardt sowie diverse Drogerie-Discounter. Harburger/innen werden auch im Weltladen Harburg und Neugrabener/Innen im FAIRKauf im Süderelbe-Einkaufszentrum (SEZ) fündig.

Filme/Videoclips

Fracking erklärt – Chance oder Risiko

Mit diesem sechs-minütigen Erklär-Film können sich Lehrkräfte und Schüler/innen der Sekundarstufe I mit der umstrittenen, vielfach in den USA verbreiteten Erdöl- & Erdgasfördermethode "Hydraulic Fracturing" auseinandersetzen. Er beschreibt das Verfahren, die Gründe für seine Anwendung und die ökologischen und gesundheitlichen Gefahren, die damit verbunden sind. Den Film können Sie hier direkt anschauen <http://www.lehrer-online.de/video-fracking.php>. Allerdings ist der Film nicht ganz werbefrei: Während meiner Sitzung warb ein bekannter (und sich gerne mit einem "grünen Anstrich" gebender) Gas- und Stromanbieter (vermutlich einer der Sponsoren) für einen Gasanbieter-Wechsel – am besten diese oder auch andere Werbe-Einblendungen sofort ausschalten und sich weiter auf den Film konzentrieren! Die **englische Version** dieses Films: "Fracking explained: opportunity or danger" gibt es im britischen Englisch auf youtube unter http://www.youtube.com/watch?v=Uti2niW2BRA&feature=c4-overview-vl&list=PLFs4vir_WsTw2QgPkGUpg8TOXa5Z-xkXb

Biodiversität

Dieser neue Videoclip aus der Reihe WissensWerte bringt das Thema Artenvielfalt in sechs Minuten auf den Punkt: Er unterscheidet zwischen Artenvielfalt, genetischer Vielfalt und der Vielfalt von Ökosystemen (wie zum Beispiel dem Korallenriff), erklärt, warum Artenvielfalt schützenswert ist, zeigt, wie der Mensch die biologische Vielfalt bedroht und mahnt zum rechtzeitigen Handeln. <http://www.e-politik.de/lesen/artikel/2013/wissenswertes-biodiversitaet/>

Planet Ocean

Der Blick von oben und von unter Wasser durch die Kamera-Linse des Fotografen, Filmemachers und Umweltaktivisten Yann Arthus-Bertrand lohnt sich allemal und rüttelt uns wach. Der 90-minütige Film erzählt vom Anfang allen Lebens, zeigt die Schönheit unserer Meere und mahnt mit eindrucksvollen Bildern und Kommentaren zum respektvollen Umgang mit dem Blauen Planeten durch einen verantwortungsvollen Lebensstil. Lesen Sie die Rezension von Isabel Wolff unter: <http://www.harburg21.de/service/literaturfilme/filmrezensionen/planet-ocean/>

Smartphones und Nachhaltigkeit

Ein neuer sehenswerter und kostenfrei verwendbarer Animationsfilm aus der Reihe WissensWerte informiert in sechseinhalb Minuten über die Stationen "im Leben eines Smartphones": Entwicklung & Design, Rohstoffgewinnung von Tantalum, Cobalt (für die Akkus), Kupfer usw., Herstellung, Marketing und Verkauf, Nutzung/Konsum und schließlich Verschrottung und Recycling. Der Clip verdeutlicht die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Probleme wie etwa der Raubbau an seltenen Erden im Kongo und die katastrophalen Bedingungen, unter denen kongolesische Bergarbeiter und auch chinesische und indische Fabrikarbeiter/innen arbeiten müssen. Auch die Marketing-Tricks werden deutlich, die für schnelle Neukäufe, großen Absatz und ein erhebliches Elektroschrott-Aufkommen sorgen. Schauen Sie selbst unter <http://www.e-politik.de/lesen/artikel/2013/wissenswertes-smartphones-und-nachhaltigkeit/>

Lektüre

BERICHT des Weltklimarates

Teil I des fünften Sachstands-Berichts des Weltklimarats IPCC lässt zweifelsfrei erkennen, dass der Mensch ursächlich (als dominierender Verursacher) mit den veränderten klimatischen Bedingungen zusammenhängt und ein dringender Handlungsbedarf für Begrenzung, Ausgleich und Klima-Anpassung besteht. Dank **Germanwatch** können sich alle, die

es gerne kurz und bündig und vor allem auf Deutsch haben möchten, im KlimaKompakt Spezial Ausgabe 55 informieren unter >> <http://germanwatch.org/de/klimakompakt>. Die englische Zusammenfassung und den Bericht gibt es auf >> <http://ipcc.ch/>

LEITFADEN: Watt für eine Klasse(n)reise!

Dieser vom WWF herausgegebene Leitfaden für naturverträgliche Klassenreisen zum Wattenmeer bietet Hintergrund-Infos, Planungshilfen, Arbeitsblätter und eine Auswahl nachhaltiger Pauschalangebote entlang der deutschen, dänischen und niederländischen Nordseeküste. Er kann hier heruntergeladen werden.

>> http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Wattenmeer_Leitfaden_fuer_naturvertraegliche_Klassenreisen.pdf

Nachhaltigkeits-Berichte und -Gutachten

(1) Die **memo AG** liefert seit über 20 Jahren ökologisch sinnvolle und hochwertige Produkte und Dienstleistungen ressourcenschonend und klimaverträglich. In ihrem sechsten, 60 Seiten starken Nachhaltigkeitsbericht 2013/2014 erfahren die Leser alles über Leistungen, Maßnahmen und Ziele des Unternehmens unter

>> <http://www.memoworld.de/web/memoworld/memo-nachhaltigkeitsbericht>

(2) Dieser 42-seitige, prämierte Bericht der **Stadtreinigung Hamburg (SRH)** deckt die Bereiche Umweltdienstleistungen, Mitarbeiter, nachhaltiges Wirtschaften, betrieblicher Umweltschutz und Gesellschaft ab. Das Dokument können Sie herunterladen unter

>> http://www.srh.de/srh/export/sites/srh/download/PDF/SRH_Nachhaltigkeitsbericht_2012.pdf

Gutachten zur Deutschen Nachhaltigkeitspolitik

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat das zweite Gutachten eines internationalen Expertenteams "Sustainability – Made in Germany" veröffentlicht. Es beleuchtet die Nachhaltigkeitsstrategie und -politik der Bundesregierung seit 2009 und spricht Empfehlungen für neue Herausforderungen aus. Demnach nimmt Deutschland in Europa und weltweit eine Vorreiterstellung für nachhaltige systemische Lösungen ein und sollte mit guten Beispielen zur Ermutigung anderer Länder weiter voranschreiten. Der Bericht ist zweisprachig verfasst: Die ersten 45 Seiten sind auf Englisch gehalten, die deutsche Fassung folgt dann ab Seite 46. Das Gutachten können Sie hier direkt herunterladen:

>> http://www.nachhaltigkeitsrat.de/uploads/media/20130925_Peer_Review_Sustainability_Germany_2013.pdf

RATGEBER: Die Macht der Supermarktketten

Fünf Supermarktketten regieren den deutschen Markt und diktieren die Einkaufspreise für ihre meist unschlagbaren niedrigen Verkaufspreise. "billig" für die Endverbraucher/innen kommt durch unfaire Geschäftspraktiken und auf dem Rücken kleiner Produzenten zustande. Gleichzeitig boomen die Eigenmarken und reduzieren die "Produktvielfalt" für die Konsument/innen. Lesen Sie mehr in der aktualisierten Ausgabe des Oxfam-Berichts "Macht der Supermärkte", die kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung steht unter

>> <http://www.supermarktmacht.de/2013/07/aktuelle-info-broschure-die-macht-der-supermarktketten/>

RATGEBER: Grün denken – blau schenken

Diese Farbkombination steht für Umwelt- und Gesundheitsschutz vor allem bei Produkten (oder Geschenken) wie Armbanduhren, Drucker, Fön, Handy, Kindermöbel, Multifunktionsgeräte, Polster, Taschenrechner und Telefone. Genaueres hierzu steht in den Weihnachts-Tipps vom Blauen Engel. Dieses Falblatt können Sie kostenlos mit diesem Link herunterladen:

>> http://www.blauer-engel-produktwelt.de/sites/default/files/aktionen/wunschzettel_mit_dem_blauen_engel.pdf

RATGEBER: Nachhaltig schenken

In diesem kostenlosen E-Book geht es nicht einfach nur um "grüne" Geschenke, sondern um solche, die möglichst Ökologie, Ökonomie und Soziales vereinen. Mit einer Checkliste, Geschenkideen für Kinder sowie für Familie und Freunde, Hintergründen zum Thema Nachhaltigkeit sowie Tipps für sinnvolles Spenden hilft Ihnen der Ratgeber, verantwortungsbewusst und sinnvoll zu schenken (zum Beispiel "Zeit statt Zeug"). Wer noch keine Geschenk-Ideen für Weihnachten hat, der sollte hier mal reinschauen. >> <http://www.erlebnisgeschenke.de/nachhaltig-schenken/>

RATGEBER: Mobilfunk-Strahlung

Kaum einer will sie vermissen, die handlich kleinen mobilen bzw. schnurlosen Telefone, Internet-Router & Co. Aber die haben es in sich und setzen uns mit elektromagnetischen Wellen zu. Das Umweltinstitut München stellt die sechste, aktualisierte Auflage von "Mobilfunk-Strahlung – Elektromog: Wie kann ich vorsorgen?" kostenfrei zum Download bereit, erklärt die Zusammenhänge und Hintergründe sowie Vorsorge- und Mitsprachemöglichkeiten bei der Funkversorgung in der Gemeinde unter

>> http://www.umweltinstitut.org/download/flyer/Mobilfunk-Strahlung_Broschuere_Umweltinstitut_Muenchen.pdf

Websites

e-Pals

Dieses Portal will die Welt zum gemeinsamen Lernen zusammenbringen. Die Community-Website ist auf den interkulturellen Austausch zwischen Schulen, ihren Schüler/innen und Lehrkräften und Eltern ausgerichtet. Sie bietet zudem Unterrichtsmaterial zum Globalen Lernen unter >> <http://www.epals.de/>

Planspiel-Datenbank

Dieses weitgefächerte Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) bietet rund 250 Beschreibungen von Planspielen für den schulischen und außerschulischen Einsatz zur politischen Bildung. Hier finden sich Spiele aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Soziales sowie Ökologie beziehungsweise Nachhaltigkeit. Letztere Rubrik verzeichnet allein 59 Einträge wie Keep Cool, Gen-Fit GmbH, oder Chiquita Banana Farm, Trinkwasser statt Öl etc. Ein Klick auf das jeweilige Spiel verrät den User/innen Spielinhalt, -ziel, -ablauf, -dauer, -Teilnehmerzahl, Zusatzmaterialien sowie Angaben zum Anbieter. Hier geht es zur Datenbank:

>> <http://www.bpb.de/lernen/unterrichten/planspiele/65585/planspiel-datenbank>

Wettbewerbe

Kita-Wettbewerb Forschergeist 2014

Vom 15.10. 2013 bis 31.10.2014 läuft die zweite Runde dieses bundesweiten Wettbewerbs für junge Forscher/innen aus dem Kita-Bereich. Eine Jury aus renommierten Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen vergibt bis zu 80.000 EUR Preisgeld für naturwissenschaftliche, mathematische oder technische Bildungsarbeit. Die fünf Sieger-Kitas erhalten jeweils 5.000 EUR, der Rest geht an Landessieger. Die Bewerbung ist bis **31. Januar 2014** und nur online möglich unter >> <http://www.forschergeist-wettbewerb.de/de/>

Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik

Das aktuelle Thema dieses Wettbewerbs zur Gemeinschaftskunde und zur politischen Bildung lautet "Global und lokal denken und handeln? Die Welt beginnt vor deiner Tür!". Bis **15. März 2014** können sich Schüler/innen aller Klassen mit ihren Texten, Filmen, Kunstwerken, Theater- oder Musikstücken, Plakaten oder digitalen Arbeiten für Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 50.000 Euro bewerben. Mehr Infos unter >> <http://wettbewerbe.bildung-rp.de/wettbewerbe-zur-gemeinschaftskunde-und-zur-politischen-bildung/schulwettbewerb-des-bundespraesidenten-zur-entwicklungspolitik.html>

Haben Sie auch einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <http://www.harburg21.de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2014.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: [buero\(at\)harburg21.de](mailto:buero(at)harburg21.de)

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.



IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Knoopstraße 35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <http://www.harburg21.de/>, Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy

